



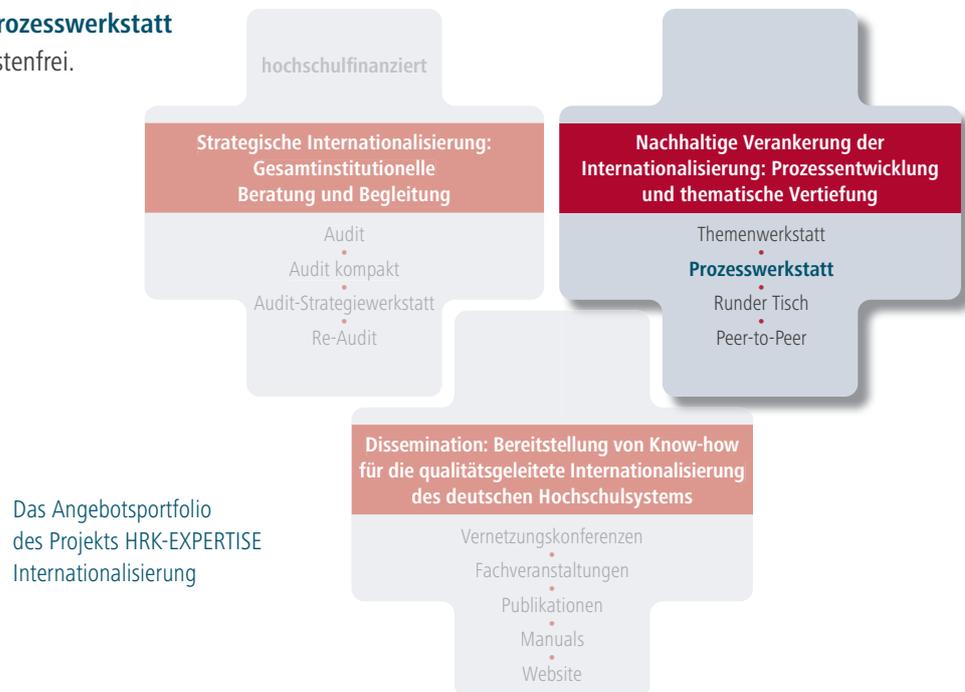
Fact Sheet

Prozesswerkstatt

HRK-EXPERTISE Internationalisierung unterstützt die deutschen Hochschulen bei der qualitätsgeleiteten und systematischen Erarbeitung, Umsetzung und Weiterentwicklung ihrer gesamtinstitutionellen Internationalisierung.

Die **Prozesswerkstatt** ist Teil des differenzierten Portfolios an Beratungsinstrumenten, mit welchen das Projekt HRK-EXPERTISE Internationalisierung eine nachhaltige Verankerung der Internationalisierung im deutschen Hochschulsystem und innerhalb der einzelnen Hochschulen unterstützt (siehe nachfolgende Graphik). Im Rahmen der **Prozesswerkstatt** werden Prozessabläufe der Internationalisierung mit einem Expert_innenteam analysiert und verbessert.

Die Teilnahme an einer **Prozesswerkstatt** ist für die Hochschule kostenfrei.



Leistungen

- Unterstützung bei der Entwicklung und Verbesserung von Prozessabläufen für eine (neue) Teilaufgabe der Internationalisierung oder für die Erreichung einzelner Internationalisierungsziele
- Identifikation und Analyse vorhandener Prozesse (u.a. Ziele, Personal- und Zeitressourcen, Zuständigkeiten)
- Diskussion und Definition von Meilensteinen, Zielwerten und Indikatoren sowie möglicher Berichtspflichten
- Identifizierung von Standardisierungspotential und von Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung
- Intensivierung von Kommunikation und Kooperation innerhalb der Hochschule
- Beitrag zu der Etablierung von strategischen Steuerungsmechanismen und dem Monitoring von Prozessen innerhalb der Hochschule

Konzept und Ablauf

Durchgeführt wird die **Prozesswerkstatt** von einem Team aus erfahrenen Expert_innen im Bereich der Internationalisierung und Mitarbeiter_innen der HRK. Von Seiten der Hochschule wird eine Projektgruppe eingesetzt, die an der **Prozesswerkstatt** teilnimmt. Die Projektgruppe besteht aus Vertreter_innen unterschiedlicher Funktionsbereiche der Hochschule (Leitungsebene, Verwaltungs- oder Fakultäts-/Fachbereichsvertreter_innen, Studierende, etc.), die für die Durchführung der Prozessschritte verantwortlich sind oder zukünftig damit betraut werden sollen.

Die Projektgruppe bereitet im Vorlauf zu der **Prozesswerkstatt** gemeinsam einen Kurzbericht auf der Basis von vorgegebenen Leitfragen vor. Dieser beinhaltet die Ziele des Prozesses, den aktuellen Sachstand, beteiligte Akteure, den Zeitrahmen, Problemfelder sowie bisherige Formen der Qualitätssicherung.

Die Diskussion und die Bearbeitung des jeweiligen Prozesses während der **Prozesswerkstatt** erfolgt auf der Basis von möglichen Erfolgsfaktoren, Beispielen guter Praxis sowie der spezifischen Praxiserfahrung und Fachkompetenz der Expert_innen. Am Ende der **Prozesswerkstatt** werden Schlussfolgerungen der Diskussion, mögliche nächste Planungsschritte und Zukunftsperspektiven zur Prozessdefinition und -optimierung zusammenfassend dargestellt.



Thematische Cluster

Prozesswerkstätten können zu den folgenden übergeordneten Themenclustern des Projekts HRK-EXPERTISE Internationalisierung durchgeführt werden:

- Mainstreaming der Internationalisierung
- Internationale Sichtbarkeit
- Internationaler Campus und Willkommenskultur
- Internationalisierung und Capacity Building
- International Classroom und kulturelle Diversität der Studierendenschaft
- Internationalisierung und Digitalisierung
- Internationalisierung von Forschung und wissenschaftlichem Nachwuchs
- Internationalität und kulturelle Diversität des Hochschulpersonals
- Internationale Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Verwaltungspersonal
- Lokale und regionale Vernetzung in der Internationalisierung

Weitere Informationen und Kontakt

Stephan Keuck
Projektleiter HRK-EXPERTISE Internationalisierung
Hochschulrektorenkonferenz
Ahrstraße 39
53175 Bonn

+49 (0)228 887-120
keuck@hrk.de

www.hrk.de/expertise